AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



Bauchfleck & Wasserbombe

Im Freibad laufen die Vorbereitungen für die neue Badesaison auf Hochtouren.

Seite 4

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung – Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Mai 2025 – Jahrgang 77 • © Mayer

Unser Ziel ist es, Kapfenberg Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und so eine gute Zukunft für uns alle zu sichern.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

1953
Eröffnung des „Stadionhallenbads“

1998
wurde das Bad umgebaut & saniert

5
Becken in Hallen- und Freibad (ohne Sauna)



Kapfenberg BLÜHT AUF



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Zu beobachten, wie nach einem langen Winter, wieder Leben und Farbe in die Stadt kommt, ist für mich einer der schönsten Aspekte des Frühlings in Kapfenberg. Bäume und Sträucher blühen weiß, rot oder knallig gelb in Gärten und am Wegrand. Die Wiesen verwandeln sich von erdig braun in sattgrün und in den städtischen Beeten sind klassische Frühlingsboten, wie Tulpen, in allen Farben und Formen ausgepflanzt.

Damit Kapfenberg im Frühjahr so farbenfroh aufblühen kann, bedarf es einiges an Vorbereitung. Schon im Herbst hat die Stadtgärtnerei 6.000 Tulpenknollen unter die Erde gebracht und für die saisonale Frühlings- und Sommerbepflanzung werden im Laufe der nächsten Monate 18.000 Blümchen in unsere Beete gesetzt. Flower Power pur. An dieser Stelle ein großes Danke an unseren emsigen Bienchen in der Stadtgärtnerei, dass ihr die Stadt jedes Jahr im Frühling so aufblühen lasst.

Ich hätte mir keine schönere Kulisse vorstellen können, um in der konstituierenden Gemeinderatssitzung Ende April mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat unsere Arbeit für Kapfenberg zu starten. Wir wollen unsere Stadt in den nächsten Jahren positiv gestalten und sie Stück für Stück weiterentwickeln. Ich bin wirklich stolz, dass mir ein so überwältigendes Vertrauen ausgesprochen wurde und freue mich darauf, dieses in Taten umzusetzen.

Ich möchte gemeinsam mit allen Fraktionen eine gute Zukunft für Kapfenberg erarbeiten, bereits begonnene Projekte weiter wachsen sehen und neuen Projekten zur Umsetzung verhelfen.

Schwerpunkte werden wir sowohl in den Bereichen Bildung, Wohnbau und der Digitalisierung setzen, als auch beim sozialen Zusammenhalt, der Aufenthaltsqualität in der Stadt und in unserem sorgsamen und bewussten Umgang mit unserer Natur, aber auch in vielen weiteren Bereichen, die ich hier gar nicht alle erwähnen kann.

Mein Ziel ist es, dass Kapfenberg sich in den kommenden Jahren gut entwickelt und dass ich und der Gemeinderat mit unserer Arbeit die Grundlage schaffen, damit das Leben in unserer Stadt ein angenehmes und gutes ist. Eine Stadt, in der die Stärkeren auf die Schwachen achtgeben. Eine Stadt, in der alle die gleichen Chancen erhalten, und eine Stadt, die jedem Möglichkeiten bietet, sich und seine Vorstellung vom Leben zu verwirklichen.

Ihr Bürgermeister

Matthäus Bachernegg

4 **Bereit zum Abtauchen**



© Mayer

16 **Der neue Gemeinderat**

24 **Kinderorchesterkonzert**



© zVg

Bereit zum Abtauchen?



© Mayer

Mit steigenden Temperaturen steigt auch die Vorfreude auf die Freibadsaison. Hinter den Kulissen wird bereits intensiv gearbeitet, damit pünktlich zum Saisonstart wieder alles bereit ist für sonnenhungrige Badegäste, plantschende Kinder und entspannte Nachmittage auf der Liegewiese.

Einer, der den Sommer schon spürt, lange bevor er im Kalender steht, ist Roland. Seit fast 30 Jahren ist er Bademeister im Kapfenberger Freibad – und längst eine Institution. Wenn Kapfenberg noch schläft, ist Roland bereits unterwegs. Es ist kurz vor sechs, die Sonne tastet sich langsam über die Hügel, und im Freibad beginnt der Tag – mit dem ersten Schritt auf feuchtem Gras, mit Beckenreinigung, Kontrolle der Filteranlage und einem prüfenden Blick auf die Wasserwerte.

„Man sieht uns Bademeister:innen oft nur im Schatten stehen und die Becken beaufsichtigen – dabei sind wir vorher schon stundenlang über das Gelände gelaufen", sagt Roland und lacht. Dabei weiß er, dass sein Job nicht nur Muskelkraft und organisatorisches Talent erfordert, sondern auch Nerven wie Drahtseile. Denn wenn etwas passiert, muss jede Bewegung sitzen. Kein Zögern, kein Zweifeln.

Heute ist noch alles ruhig. Noch. Die Wiesen sind frisch gemäht, die Becken werden gefüllt und die neue Filteranlage für den Betrieb im Sommer wird kalibriert. „Es ist fast ein bisschen meditativ, wenn man ganz allein durch das leere Freibad geht. Ein paar Vögel zwitschern, das Wasser glitzert – und man hat das Gefühl, die Stadt macht gerade erst die Augen auf."

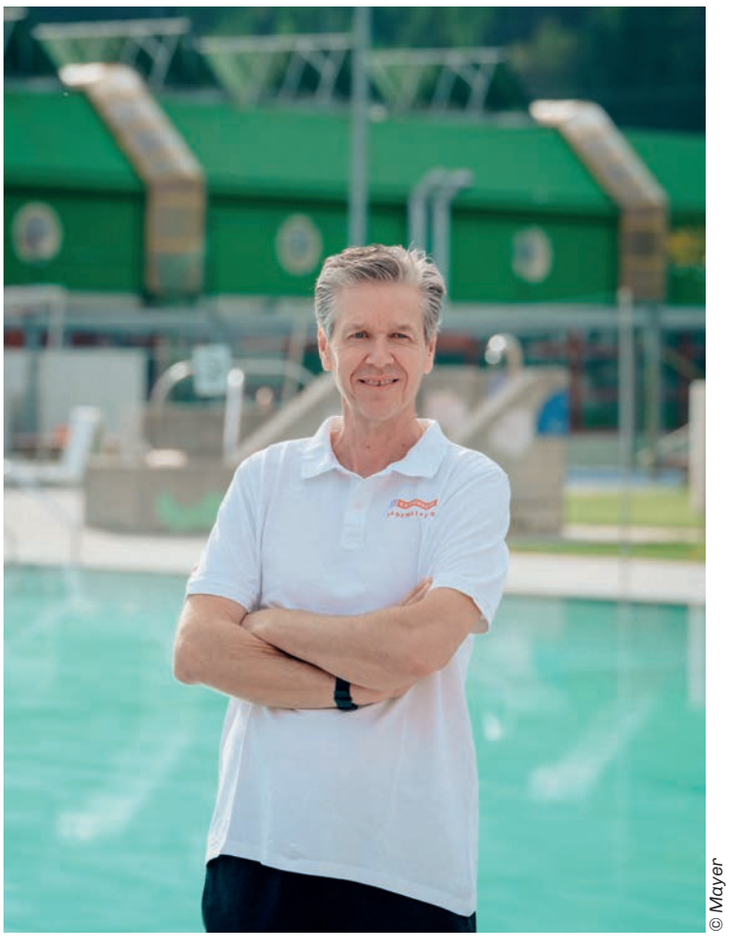
Ein eingespielter Ablauf, der Hand in Hand funktioniert – und den man als Gast meist gar nicht bemerkt. Doch genau darin liegt die Kunst. Für Badegäste bleibt vieles wie gewohnt – nur eben besser. Dank der neuen Technik ist das Wasser noch klarer, die Qualität noch höher. Die moderne Filteranlage arbeitet im Hintergrund leise und effizient. Und wenn niemand etwas merkt, ist das für die Angestellten hinter den Kulissen im Freibad das schönste Kompliment.

Roland kennt jede Ecke des Freibads – und jeden der Stammgäste beim Namen. Er weiß, welche Liege dem Wolfgang gehört, dass die „Gitti" immer zehn Längen schwimmt, bevor sie aufs Bankerl in der Sonne wechselt, und dass es einige Kinder gibt, die gerne einen Wasserstau auf der Rutsche machen, um noch schneller zu rutschen. „Unser Freibad ist

ein Mikrokosmos“, sagt er. „Eine Welt für sich. Und ich darf auf sie aufpassen.“
Dabei ist es nie langweilig. Mal verliert jemand sein Spielzeug, mal bleibt ein Wickelrucksack liegen. Und manchmal gibt es auch ernste Momente – wenn man z.B. jemandem in einer Notsituation helfen muss. „Man erinnert sich nicht nur an die lustigen Geschichten. Man erinnert sich vor allem daran, wenn und wem man geholfen hat.“
Das Kapfenberger Freibad gehört längst zu den beliebtesten Treffpunkten für Familien in der Region. Zwei Rutschen, ein Sportbecken, großzügige Grünflächen und ein Kinderbereich mit viel Platz zum Spielen – das Angebot ist breit gefächert und spricht Jung und Alt gleichermaßen an. Besonders stolz ist das Team auf die günstige Familien-Badekarte, die ganzjährig den Zugang zum Hallenbad, Freibad und zur Sauna ermöglicht.
Auch in dieser Saison wird Roland mit geschultem Auge das Kapfenberger Freibad bewachen. Mit aufmerksamem Blick, sicherem Griff – und einem kurzen Sprung ins Becken, wenn auch die letzten Gäste längst gegangen sind. Denn das ist sein Privileg. Sein belohnender Moment.
Wenn er dann am Abschluss eines Tages durch das leere Freibad schaut, huscht ein Gedanke durch seinen Kopf: „Schön, dass es diesen Ort gibt und ich ein Teil davon bin.“



© Mayer


© Mayer

Frischer Wind in der Innenstadt

Das ist keine Wetterprognose, sondern die belebende Energie, die langjährig etablierte und neue innovative Betriebe in das Zentrum von Kapfenberg bringen.



© Mayer

Dr. Isabella Grinschgl



© Trippolt

Ing. Lothar Glassner GmbH

Die Innenstadt-Offensive zeigt Wirkung: Neben Unternehmen, die das Zentrum seit Jahren bereichern, gab es in den letzten Wochen zahlreiche Neueröffnungen. Die Bürger:innen dürfen sich u.a. über ein neues Modegeschäft im ece, einen neuen Standort der Glassner Werbetechnik und eine Arztpraxis im Herzen der Altstadt freuen. Wir haben uns diese spannenden Entwicklungen nicht entgehen lassen und waren vor Ort dabei. Außerdem hat die Stadtgemeinde dem Moonlight Salon, dem Gebäudedienst MiraClean und der Bunten Fabrik einen Besuch abgestattet.

Medizinische Verstärkung im Stadtkern

Seit Anfang April 2025 ist Kapfenberg um eine Arztpraxis reicher: Dr. Isabella Grinschgl, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, hat im ehemaligen Schlossberg Café am Kapfenberger Hauptplatz die Pforten geöffnet. Als Kassenärztin wird sie Menschen mit psychischen Erkrankungen und in Krisensituationen unterstützend zur Seite stehen. Dr. Grinschgl verfolgt ein Behandlungskonzept entsprechend dem bio-psycho-sozialen Modell, das präventive, diagnostische und therapeutische Maßnahmen für die Genesung miteinschließt. Das Modell versteht psychische Erkrankungen als Beeinträchtigung des Gleichgewichts zwischen Körper, Seele und Gesellschaft eines Menschen, d.h. psychische Erkrankungen können als Interaktionsstörung zwischen körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren gesehen werden. Termine in der neuen Ordination können unter der Nummer 0676/3726733 gebucht werden. Bei akuten Notfallsituationen erhalten Sie Hilfe über das Psychiatrische Krisentelefon (PSY-Not) unter 0800/449933.

Drucksicher am Frechener Platz

Auch das Unternehmen Ing. Lothar Glassner GmbH hat einen neuen Standort. Seit Anfang April 2025 ist der Betrieb für Werbetechnik am Frechener Platz zu finden, der bisherige Firmensitz in St. Lorenzen wurde geschlossen. Mit der Übersiedlung ins Kapfenberger Zentrum kann das Unternehmen eine erweiterte Produktpalette, besseres Service und viele neue Angebote präsentieren. Konkret hat sich der Betrieb auf UV-Direktdruck, Stickerei und Textildruck, Lasergravuren und Laserschnitt und Sublimationsdruck spezialisiert. Zu ihren Produkten zählen u.a. Drucksorten wie Digitaldruck, Beschriftungstechniken, Büroartikel, (Elektro-)Technikzubehör, Hygieneartikel, Uhren, Bekleidung, Lifestyleprodukte, Taschen und Zubehör sowie Trink- und Essensartikel. Kontakt: premium@glassner.at

Frisch gestylt im Euromarkt

Jarkas MOONLIGHT SALON KG eröffnete 2020 den ersten Salon im ece Kapfenberg. 2024 folgte der zweite im Euromarkt Kapfenberg. Der Friseur für Damen, Herren und Kinder bietet klassische Barbier-Dienstleistungen wie Haarschneiden, Bartpflege, Färbeservices sowie Nageldesign an. Seit Monatsbeginn wird der Salon im ece unter einem anderen Firmennamen weitergeführt. Inhaber Abdullah Jarkas wird sich zukünftig auf den Standort im Euromarkt konzentrieren, um mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Termine können unter der Nummer 0664/2629888 gebucht werden.

Modischer Neuzugang

Anfang April 2025 ist eine moderne Modeboutique ins ece Kapfenberg eingezogen, die das Angebot im Einkaufszentrum perfekt ergänzt. „Betty & Tom“ führt Marken wie Betty Barclay, Betty & Co und Tom Taylor. Ob Casual Streetwear, elegante Mode oder bequeme, sportliche Kleidung, die große Auswahl für Damen und Herren lässt keine Wünsche offen.



MOONLIGHT SALON KG



Betty & Tom

Sauberkeit im Fokus

Im April hat Bürgermeister Matthäus Bachernegg mit der Zuzugsmanagerin Elisa Steinberger die Firma MiraClean Gebäudedienste in Kapfenberg-Diemlach besucht. Schon beim Eintreten zeigten sich die beiden vom blitzblanken Zustand des Gebäudes beeindruckt. Seit 20 Jahren sorgt Geschäftsführerin Iuliana Ciotoi mit ihrem 18-köpfigen Team für gründliche Sauberkeit von privaten und gewerblichen Gebäuden in Kapfenberg. Der Leistungsbereich beinhaltet neben der umfangreichen Gebäudereinigung auch Aufträge für Hausbesorgungen, Liegenschaftsbetreuungen sowie die Gestaltung von Gärten und Grünflächen. Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter: www.miraclean.at

Eine löwenstarke Spende

Große Freude in der Bunten Fabrik in Kapfenberg: Im April überreichte Präsident Helmut Unger vom Lions Club Bruck an der Mur–Kapfenberg dem Jugendzentrum feierlich ein neues TV-Gerät – ursprünglich vom Lions Club Frechen verlost und nun vom regionalen Club zur Verfügung gestellt. Der Lions Club ist eine weltweite Serviceorganisation mit über 1,4 Millionen Mitgliedern, die Veranstaltungen organisiert und mit deren Reinerlös sozial bedürftige Menschen in der Region unterstützt. Menschlichkeit steht an oberster Stelle und die Arbeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.

Zusammen mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg nutzte Präsident Unger die Gelegenheit, das Jugendzentrum näher kennenzulernen. Bei einer Führung durch die Bunte Fabrik und einem spannenden Tischtennismatch konnten sich beide ein Bild von der vielseitigen Jugendarbeit machen, die das engagierte Team rund um Geschäftsführer Florian Schagawetz leistet. Seit 1982 ist die Einrichtung ein zentraler Anlaufpunkt für Kapfenbergs Jugend- und Kulturarbeit – mit einem offenen Betrieb, der Jugendlichen kostenlose Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt. Ergänzt wird das Angebot durch Ausflüge, Veranstaltungen und Streetwork. Wer über die neuesten Aktivitäten der Bunten Fabrik informiert bleiben möchte, kann den WhatsApp-Broadcast mit einer Nachricht an 0676/9120059 abonnieren.



Firma Mira Clean Gebäudedienste



Lions Club Bruck an der Mur–Kapfenberg

Preisregen bei prima la musica

Die Musikschule Kapfenberg ist seit vielen Jahren eine Talentschmiede. Das stellte sie auch wieder beim diesjährigen Landesmusik-Wettbewerb „prima la musica“ in Graz unter Beweis. Der Erfolg für die 6 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Bettina Dokter-Pucher, Susanne Leitinger, Karl-Heinz Tappler, und Nives Oser war riesengroß – es wurden alle ausnahmslos mit ersten und zweiten Preisen ausgezeichnet. Ein Musikschüler qualifizierte sich sogar für die Teilnahme am in Wien stattfindenden Bundeswettbewerb im Mai. Herzlichen Glückwünsch an alle Beteiligten für diese bemerkenswerte Leistung!



© Musikschule Kapfenberg

prima la musica – Landesbewerb 2025 – Musikschule Kapfenberg

Flöte (Klasse Mag. Bettina Dokter-Pucher)
Katharina Grassauer
1. Preis mit Auszeichnung, AG IV, Landessiegerin in Flöte IV
Jasmin Richter
2. Preis, AG II

Horn (Klasse Karl-Heinz Tappler, BA BA MA)
Johannes Hörmann
1. Preis, AG B

Oboe (Klasse Mag. Susanne Leitinger)
Nico Heidenhofer
Gold, 1. Preis, AG IIIplus, Landessieger in Oboe IIIplus mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

Kammermusik für Zupfinstrumente (Klasse Nives Oser, BA BA MA)
Duo „Almar“
1. Preis mit Auszeichnung, AG B
Alexander Dolsak, Gitarre & ***Marvin Mühlbacher,*** Gitarre



© Gruber

Kapfenberg beim STEIERMARK FRÜHLING in Wien

Beim großen Frühlingsfest der Regionen in Wien war unsere Stadt mit einem vielseitigen Auftritt vertreten: Die Burg Oberkapfenberg faszinierte mit Geschichte und Ausblicken, der Trachtenverein Floninger brachte mit seinen Tanzeinlagen gelebtes Brauchtum auf die Bühne – und die Gastgeber:innen vom Sporthotel Grabner und Hotel Böhlerstern präsentierten Kapfenberg als attraktives Urlaubsziel.

Menschen dazu bewegen, SICH ZU BEWEGEN

Vor 30 Jahren begann Annemarie Schrotter ihre Reise, Menschen dazu zu bewegen, sich zu bewegen. Wir trafen sie zum Jubiläum und sprachen mit ihr darüber, wie alles begann und wie man merkt, wann man aus dem Gleichgewicht gerät.

Annemarie, vor 30 Jahren hast du begonnen, Gymnastikkurse anzubieten? Heuer steht das große Jubiläum ins Haus. Wie hat das alles eigentlich seinen Anfang genommen?
Ich war 1995 noch in Ausbildung zur Physiotherapeutin, als die Idee einer Wirbelsäulengymnastik aufkam. Der erste Kurs fand damals im Gasthaus Kohlhofer in Pogier statt. Die Nachfrage war so groß, dass ich eine Aufteilung in zwei Gruppen vornehmen musste, weil der Saal viel zu klein war. 1997 und 1998 fanden die Kurse dann in den Räumlichkeiten der FF Pogier statt und ab 1999 konnte ich den neuen Turnsaal der VS Pogier für meine Kurse mieten. Ab diesem Zeitpunkt hat sich dann Stück für Stück ein Kursprogramm mit verschiedenen Themenbereichen und Kursleitern entwickelt: Wirbelsäulengymnastik, Yoga-Kurse, Pilates-Aerobic, Beckenbodengymnastik uvm. Ab 2008 gab es dann im neuen Gemeindeamt Parschlug Vormittagskurse. Der Start der „Sesselgymnastik".

Du lädst in Impulse zum Tun und Sein ein, in Kontakt mit sich selbst zu treten. Mit innerer Arbeit seine Gedanken und seine Gefühle näher zu erkunden. Neigen wir dazu, unser körperliches und geistiges Gleichgewicht aus den Augen zu verlieren?
Ich erlebe das fast täglich, wie gestresst und vollgepackt unser heutiger Alltag ist. Wir sind so sehr im „Funktioniermodus", dass zu wenig Raum für innere Arbeit bleibt. Innehalten, reflektieren und das Beschäftigen mit sich selbst sind wesentliche Bestandteile für unsere Gesundheit. Ich möchte mit meiner Arbeit, Hilfestellungen anbieten. Vor allem aber Wissen und Werkzeuge (Übungen), damit man bei gesundheitlichen Problemen gleich einmal selbst etwas TUN kann. Meine Motivation ist es, Lösungsansätze aufzuzeigen, die sich gut in den Alltag integrieren lassen. 5 – 10 Minuten täglich reichen da schon aus.

Zu wenig Bewegung führt zu Krankheit oder Unzufriedenheit. Gibt es (frühe) Anzeichen, auf die ich achten kann, wenn ich diesen Weg bereits eingeschlagen habe, ohne es zu bemerken?
Nach 30 Jahren kann ich sagen, dass Bewegungsmangel oder falsche Bewegung immer in irgendeiner Form zu Beschwerden führt. Bei allen Zivilisationskrankheiten (Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Depressionen etc.) ist die gezielte Bewegung Teil der Therapie. Jeder sollte für sich einmal ganz ehrlich sein Bewegungsverhalten analysieren. Sehr oft wird man für das eigene Verhalten „betriebsblind" und da braucht es dann Hilfestellung von „außen". Da wäre dann das Besuchen eines Kurses einmal eine Idee oder bei schwerwiegenderen Beschwerden eine gezielte Physiotherapie. Gerade Bewegung (da rede ich noch nicht von Sport) lässt sich sehr gut in den Alltag integrieren.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen Menschen bedanken, die mich auf diesen 30 Jahren begleitet haben, das Angebot angenommen haben und in ihrem Alltag immer wieder meine „Gesundheitstipps" umsetzen.



© zVg

Lebensfreude und wilde Fantasien – *die Slonisgarde wird 30*

Es ist 30 Jahre her, dass sich zwei Schüler der Klasse von Sonja Sloniowski die Teilnahme an der Sprachwoche nicht leisten konnten. Auf der Suche nach Möglichkeiten ihnen unter die Arme zu greifen, kam die Lehrerin des BG/BRG/BORG Kapfenberg auf eine Idee: Sie organisierte gemeinsam mit ihrer Klasse einen Theaterabend. Schauplatz: die Aula des Gymnasiums. Dank der freiwilligen Spenden, die an diesem Abend zusammenkamen, konnte die gesamte Klasse auf Sprachwoche fahren. Nach dem überraschenden Erfolg – und weil es allen Beteiligten enormen Spaß gemacht hat – war schnell klar: wir machen weiter und das Theaterspielen am BG/BRG/BORG Kapfenberg wurde zu einer Tradition, die heuer ins 30ste Jahr geht.

Ihre Initiatorin Sonja Sloniowski wurde zur Namensgeberin der Theatertruppe: Slonisgarde. Nach ihrer Pensionierung übernahmen Sabrina Moser, Madeleine Lenger und Corinna Harrer, einst selbst Mitglied der Slonisgarde.

Zum Jubiläum gab es eine Neuadaptierung eines Klassikers, der genau so wie sein Hauptheld nicht altern will: Peter Pan. Ein Stück voller Wünsche, Träume, wilder Fantasie und voller Lebensfreude. Wie geschaffen für die Slonisgarde, die in die nächsten 30 Jahre aufbricht.


© Mayer


© Mayer

Drei Zahlen, die *Gewaltiges erahnen lassen*


© FF Kapfenberg-Stadt

Am 29. März fand die 151. Wehrversammlung der Feuerwehr Kapfenberg-Stadt statt. Kommandant ABI Karl Löscher berichtete von einem Jahr geprägt durch Einsätze. So mussten die Kamerad:innen zu 465 Einsätzen im Jahr 2024 ausrücken, und leisteten dabei in Summe 31.300 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich zum Wohle der Bevölkerung in Kapfenberg und weit darüber hinaus. Lobende Worte fanden auch Brandrat Jürgen Rachwalik seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes, sowie Bürgermeister Matthäus Bachernegg und Bezirkshauptmann Bernhard Preiner.

Weiters wurden einige Kamerad:innen für ihre Verdienste ausgezeichnet und befördert.


© FF Kapfenberg-Stadt

Stadtgemeinde Kapfenberg erhält Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung

Im März wurde die Stadtgemeinde Kapfenberg in Sitzenberg-Reidling offiziell mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung 2025 – 2027 ausgezeichnet. Überreicht wurde die Auszeichnung im feierlichen Rahmen im Gesundheitszentrum der BVAEB. Stellvertretend für die Stadtgemeinde Kapfenberg nahmen Mag.ª Isabella Wieser und Claudia Kaspar aus der Abteilung Personalwesen das Gütesiegel entgegen.

Die Verleihung des Gütesiegels ist eine Anerkennung für die intensive Arbeit der Stadtgemeinde Kapfenberg in den letzten Jahren, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt stellt: Von Bewegungsangeboten bis zu gesundheitsfördernden Maßnahmen im Arbeitsalltag.

BVAEB-Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel brachte es bei der Verleihung auf den Punkt: „Gesundheit am Arbeitsplatz fördert die gesunden Lebensjahre. Wer auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden achtet, stärkt Motivation, Zufriedenheit und natürlich auch die Gesundheit."



© J. Schimmer

Energieberatung
der Stadtwerke Kapfenberg GmbH –
Für ein Zuhause mit Zukunft

Effizient, kostensparend und nachhaltig – mit der professionellen Energieberatung der Stadtwerke Kapfenberg GmbH schaffen Sie die Grundlage für ein energieoptimiertes Zuhause.

Unsere speziell ausgebildeten Energieberaterinnen Anna Marcher und Sara Feichter stehen Ihnen mit fundiertem Know-how zur Seite und helfen Ihnen dabei, Ihre Heizkosten zu senken, den Energieverbrauch zu reduzieren und dabei die Umwelt zu schonen.

Ob Neubau, Sanierung oder Umbau – gute Planung beginnt mit der richtigen Information. Unsere Beratung legt den Grundstein für eine behagliche Wohnatmosphäre, die nicht mehr Energie verbraucht als nötig. Individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihre Wohnsituation abgestimmt, entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen, die nachhaltig wirken.

Unser Leistungsangebot im Überblick

Heizsystem-Beratung

Fernwärme, Wärmepumpe, Holzheizung oder Warmwasserbereitstellung – Ihr Heizsystem trifft auf unsere Expertise.

Sanierungs-beratung

Ob Fassadendämmung, Dämmung der obersten Geschoss- oder Kellerdecke oder ein Fenstertausch – wir beraten Sie kompetent zu sinnvollen Sanierungsmaßnahmen.

Förderberatung

Wir zeigen Ihnen, welche Förderungen möglich sind, und begleiten Sie bei der Antragstellung – unbürokratisch und zuverlässig.

Energieausweis

Ob Bestandsgebäude, Neubau oder nach einer Sanierung – wir berechnen den passenden Energieausweis exakt nach den gesetzlichen Vorgaben und abgestimmt auf Ihr Gebäude.

Unsere Beratungen erfüllen den einheitlichen Qualitätsstandard der ARGE EBA. Die Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen zur zertifizierten Energieberaterin erfolgte über das WIFI Graz in Kooperation mit dem Land Steiermark und der Energieagentur Steiermark.

Das bedeutet für Sie: Unsere Beratung ist unabhängig, transparent und vom Land Steiermark förderfähig.

Energieeffizienz beginnt mit der richtigen Entscheidung.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und profitieren Sie von einer Beratung, die nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihre Geldbörse schont. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei der Stadtwerken Kapfenberg GmbH – für ein Zuhause mit Zukunft.

Energieberatung der Stadtwerke Kapfenberg GmbH.

+43 (0)3862/23516-2150



© Stadtwerke Kapfenberg



© Simon Mayer

WO GARTENTRÄUME die Stadt UMARMEN

Abseits vom Wohn- und Industriegebiet tut sich an den Stadträndern eine andere Welt auf. In den Kleingärten, wo das Grün den Takt vorgibt, entstehen Räume der Gemeinschaft und Erholung.

Inmitten von Obstbäumen, Gartenzwergen, Insektenhotels, Gemüsebeeten und liebevollen Dekorationen findet sich in Kapfenberg ein kleines Paradies. Harald Pritz, der Obmann des Kleingartenvereins „Freizeitland“ erwartet uns bereits vor dem Vereinshaus in Deuchendorf. Pritz gehört dem Verein seit der ersten Stunde an und ist seit 39 Jahren Vereinsobmann, eine ehrenamtliche Tätigkeit, die er gemeinsam mit dem Leitungsteam ausübt.

1977 erfolgte die Vereinsgründung, ein Jahr später wurden bereits die ersten Unterpachtverträge vergeben. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die zweiteilige Anlage in Deuchendorf geplant, die seit 1979 insgesamt 95 Parzellen auf einem Gesamtareal von rund 40.000 m² umfasst. Von den insgesamt 153 Parzellen entfallen 33 auf Graschnitz (St. Marein) und 25 auf Winkl. Das Herzstück der Anlage in Winkl ist ein originaler Waggon der Thörlbahn, der seit 1988 als Vereinslokal dient.



Ein Lieblingsplatz im Grünen

Pritz hält die Unterpacht eines Kleingartens für eine sinnvolle Investition. Man kann seine Freizeit nicht nur auf einem ruhigen Fleckchen im Grünen verbringen und diese sinnvoll gestalten, sondern es ist auch ein beliebter Treffpunkt für die ganze Familie. Ob man Zierpflanzen setzen, Gemüse ziehen oder Obstbäume kultivieren möchte oder eine Spielwiese bzw. Rasenfläche zum Entspannen braucht, „hier hat jeder seinen Garten und kann ihn nach eigenen Vorstellungen gestalten“, sagt Pritz. Aufgrund der rechtlichen Absicherung in den Satzungen des Vereins kann der Garten innerhalb der Familie weitergegeben werden. „Wenn du nicht verkaufst, bleibt die Parzelle auf ewig deins.“

„Die Einhaltung der Richtlinien, der Einklang mit den Behörden und die Absicherung für die Mitglieder ist uns das Wichtigste“ betont Pritz. Dafür steht er in regelmäßigem Austausch mit der Baudirektion der Stadtgemeinde Kapfenberg. Für die Einhaltung der Raumordnung sorgt eine eigene Kleingartenrichtlinie. „Wir sind sicher ein Vorzeigeverein in Kapfenberg, weil wir alles auf rechtlicher und gesetzlicher Basis haben“, zeigt sich Pritz stolz, der die Unterstützung von Altbürgermeister Klaus Prieschl und Bürgermeister Matthäus Bachernegg besonders hervorheben möchte. „Kapfenberg ist die erste Gemeinde in der Steiermark mit einer Kleingartenverordnung.“

Mehr als ein Fleckchen Erde

„Gärten sind ein wesentlicher Bestandteil für die Kapfenberger Bevölkerung“, ist Pritz überzeugt. Da die Nachfrage allgemein und besonders im Frühsommer hoch ist, sind Anfragen derzeit nur auf Warteliste möglich. „Bei uns gibt es keine Leerstände“, betont Pritz und weist darauf hin, dass etwa sechs bis acht Wechsel im Jahr stattfinden. Bestehende Kleingartenhäuser bis zu einer Größe von 40m² stehen den Mitgliedern auf einer Fläche von etwa 350 bis 400m² für die kleingärtnerische Nutzung zur Verfügung. Bei einem Verkauf wird ein ausgebildeter Schätzmeister zur Überprüfung herangezogen. Der Preis für die Ablöse aller Investitionen auf der Fläche bewegt sich in etwa zwischen 10.000 und 30.000 Euro. Die Unterpachtverträge werden auf Basis des österreichischen Bundeskleingartengesetzes mit einer Pachtdauer auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Einnahmen der jährlichen Unterpacht fließen in den Verein und betragen je nach Parzelle rund 450 bis 1350 Euro.

Ein Wasseranschluss ist auf jedem Grundstück vorhanden und der Parkplatz sowie WC-Anlagen können mitbenützt werden. Außerdem dürfen Mitglieder das Vereinshaus für private Zwecke nutzen. Zu den weiteren Angeboten zählen die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt, die fachgerechte Prüfung der Gasanlagen, die Genehmigung zur Installation von Photovoltaikanlagen sowie die Unterstützung bei verschiedenen Angelegenheiten.

Ein Garten, der Wurzeln schlägt

Zu den wesentlichen Neuerungen in den letzten 47 Jahren zählt die Nutzung elektrischer Geräte, die durch Photovoltaikanlagen betrieben werden können, sowie der zunehmende Wunsch nach Swimming-Pools. „Am Anfang war die Gemeinschaft viel kollegialer“, meint Pritz, erwähnt die Coronazeit als einzige Ausnahme und fügt hinzu: „Heutzutage sind viele Menschen durch andere Tätigkeiten eingebunden.“ Um die Gemeinschaft zu stärken, werden neben Ausflügen und Feiern regelmäßig Events, wie das jährliche Sommerfest, in den einzelnen Anlagen organisiert. Es ist dem Vereinsleitungsteam ein großes Anliegen, dass das „Freizeitland“ mit seinen vier Anlagen langfristig erhalten bleibt.

Wir dürfen am Ende unseres Gesprächs einen Fuß auf den Grund einer Parzelle setzen und einen kurzen Blick in das geräumige Gartenhaus eines langjährigen Mitglieds werfen. Die schönsten Gärten landesweit werden jährlich von einer Kommission nach bestimmten Kategorien prämiert, erzählt Pritz, als er uns eine der beiden Anlagen in Deuchendorf zeigt. „Freizeitland“ ist heuer bereits zum vierten Mal dabei und die Mitglieder können schon zahlreiche Preise aufweisen. Fotos von den ausgezeichneten Parzellen sowie alle weiteren Infos zum Kleingartenverein gibt es unter: **www.freizeitland.jimdo.com**

Ein Nest *mit guter Aussicht*

Es war Ende März, als Passanten und Autofahrer, die in Hafendorf durchfuhren, bemerkten, dass ein Storch beim Nest auf dem Haus der Familie Grabner zu sehen war. Eilig machte es die Runde: „Das Männchen ist wieder da!“ Normalerweise hätte er eine Woche damit verbracht, sich von der Reise zu erholen und die Wohnung nach so langer Abwesenheit zu putzen – sprich, das Nest mit Zweigen und Moos auszubessern, dazu kam er aber leider nicht mehr. Wenige Tage nach seiner Ankunft wurde das Männchen tot aufgefunden. Altersschwäche. Die lange, kräftezehrende Anreise aus Afrika war vermutlich zu viel für ihn.

Dass das Nest mit fabelhafter Aussicht über den Kreisverkehr nun doch besetzt ist, erklärt sich aus dem Zuzug eines jungen Storchenpaars. Ob es das Paar vom Sendemast in Apfelmoar ist, oder ob die beiden Neo-Kapfenberger sind, ist noch nicht bekannt.



© Wolfgang Köllner

Rettenwandhöhle bleibt geschlossen

Wegen dringenden Wartungsarbeiten an der Beleuchtung, den Leitern und Stegen war das beliebte Ausflugsziel für die Saison 2024 gesperrt. Da die Arbeiten sich als aufwändiger als erwartet gestaltet haben und dementsprechend noch nicht abgeschlossen sind, wird die Rettenwandhöhle voraussichtlich auch für die Saison 2025 geschlossen bleiben.
Weitere Infos unter 0664/75017910, michi.webernegg@gmail.com



© Webernegg

Frühjahrsputz 2025

Einmal im Jahr ruft das Land Steiermark zum großen Frühjahrsputz auf, um verunreinigte öffentliche Flächen zu säubern, und dem Trend, Abfälle an Ort und Stelle bzw. unsachgemäß zu entsorgen, entgegen zu wirken. Auch in diesem Jahr folgten viele Kapfenberger Vereine, wie z.B. die Berg- und Naturwacht, die Lebenshilfe und Jugend am Werk, sowie Schulen und Privatpersonen dem Aufruf, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen.
So räumte die Berg- und Naturwacht die Ufer der Mürz, wo immer wieder einiges achtlos entsorgt wird, wie z.B. eine alte Waschmaschine, aber auch einiges angeschwemmt wird, gerade, wenn die Mürz im Frühjahr mehr Wasser führt, als üblich. Jugend am Werk und die Lebenshilfe säuberten gemeinsam mit GR Raimund Wippel ihre fast schon traditionelle Route zwischen Spar und Volksschule Redfeld und auch in den anderen Stadteilen wurde an den Aktionstagen Ende April fleißig geputzt. Auch wenn die jährliche Aktion mit Mitte Mai offiziell ihr Ende findet, kann auch noch danach beherzt zugepackt werden, um Kapfenberg sauber zu halten. Am besten aber wäre es, wenn Zigarettenstummel und anderer Unrat gleich dort landen, wo sie hingehören: im nächsten Aschenbecher oder Mülleimer.



© Wippel

Mit Nadel und Faden – KREATIV RECYCELT

Nähmaschinen rattern, das typische Geräusch einer schneidenden Schere gesellt sich ebenso dazu wie das Rauschen von Stoffen. Wir schnuppern ins Nähcafe der Volkshilfe hinein.


© Holzer


© Holzer

Die Räume des ISGS in der Grazer Straße sind gut gefüllt, als wir an einen Mittwochnachmittag im April beim Nähcafe vorbeischauen. Die bereitgestellten Nähmaschinen sind alle besetzt und rattern fleißig vor sich hin. Unterdessen werden in der Mitte des Raums Stoffe begutachtet und für die jeweiligen Projekte zugeschnitten. Gleich daneben liegen, passend für kurz vor Ostern, Patchwork-Hasen als Inspiration. Egal, ob man ins Nähcafe kommt, um ein etwas eintöniges Kleid von der Stange aufzupeppen, eine viel getragene Bluse zu retten, oder ein altes Lieblingsstück in ein neues umzuschneidern, hier kann jeder seine Vorstellungen umsetzen.

Gleichzeitig kann man sich Inspiration holen, was mit Stoff alles möglich ist und wie man kreativ damit arbeiten kann. Alte Kleidung oder Stoffe sind nicht zwangsläufig ein Fall für die Tonne, sondern können im Handumdrehen ein zweites Leben bekommen.

Für diejenigen, die gerade erst mit dem Nähen beginnen, ist das Nähcafe, das durch eine Idee von Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer entstand, eine gute Gelegenheit, sich unter fachkundiger Anleitung mit dem Handling von Nähmaschine und Stoffzuschnitt vertraut zu machen. Erfahrene Nähbegeisterte geben ihr über Jahrzehnte gesammeltes Wissen und den einen oder anderen praktischen Tipp gerne weiter. Das Nähcafe, für dessen Umsetzung sich Volkshilfevorsitzende Christa Prieschl stark einsetzte, bringt Leute zusammen, bietet ihnen die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kreativ zu sein. Gleichzeitig fördert es das Bewusstsein, dass vermeintlich nicht mehr zu rettende Dinge, sehr wohl noch fit sind für ein zweites Leben. Man muss nur wissen wie und genau das, kann man im Nähcafe erlernen oder weitergeben. Wer nun auch einmal, so wie wir, ins Nähcafe hineinschnuppern möchte, kann das jeden ersten oder dritten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 19:00 Uhr im EG des ISGS tun. Um Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl von Nähmaschinen zur Verfügung steht. Es gibt reichlich Inspiration und Anleitung vor Ort, die Stoffe aber sollten bitte selbst mitgebracht werden. So wird das Projekt nicht nur einzigartig, sondern auch ganz persönlich.

Über Unterstützung durch einer/s Hobbyschneiderin/s mit Schwerpunkt: ändern, schneidern und aufpeppen von Kleidungsstücken würden sich der Organisatoren sehr freuen.

Nähcafe der Volkshilfe

jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat
16:00 – 19:00 Uhr
EG des ISGS, Grazer Straße 3

Zusammensetzung des GEMEINDERATES und des STADTRATES

SPÖ	21	Mandate
FPÖ	6	Mandate
ÖVP	3	Mandate
Liste CP	1	Mandat


Matthäus Bachernegg, SPÖ


Monika Vukelic-Auer, MBA, SPÖ


Herbert Suschnig, FPÖ


Rene Werner, SPÖ


DI (FH) Anja Benesch, SPÖ


Raimund Wippel, SPÖ


Susanne Buch, SPÖ


Gernot Leskovar, SPÖ


Elorita Sadiku, SPÖ


Roland Pock, SPÖ


Corinna Eder, SPÖ


Maria Elisabeth Posch, FPÖ


Ing. Manuel Kamper, BSc, FPÖ


Mag.ª phil. Karina Meier, FPÖ


Christian Leichtfried, FPÖ

Stadtrat:

Bürgermeister:
Matthäus Bachernegg, SPÖ

1. Vizebürgermeisterin:
Monika Vukelic-Auer, MBA, SPÖ
2. Vizebürgermeister:
Herbert Suschnig, FPÖ

Finanzreferent:
Markus Pöllabauer, SPÖ
Stadtratsmitglied:
Barbara Sterlinger, SPÖ

Stadtratsmitglied:
Werner Wolfsteiner, SPÖ
Stadtratsmitglied:
Karoline Schneider, SPÖ


Markus Pöllabauer, SPÖ


Barbara Sterlinger, SPÖ


Werner Wolfsteiner, SPÖ


Karoline Schneider, SPÖ


Mathias Jentner, SPÖ


DI Sabine Christian, SPÖ


Helmuth Reisinger, SPÖ


Evelyne Pötler, SPÖ


Josip Amidzic, SPÖ


Walter Reiter, SPÖ


Ingeborg Köraus, SPÖ


Reinhard Richter, FPÖ


DI (FH) MEng. Josef Adam, ÖVP


Mag.ª Eva-Maria Gratzer, ÖVP

Harald Frager, ÖVP
(Bei der 1. GR-Sitzung entschuldigt)


Clemens Perteneder, Liste CP

© alle Fotos: Mayer

FRISCH GEKOCHT

Frisch gekocht schmeckt es bekanntlich am besten. Noch dazu, wenn es Zutaten aus der Region sind. Was man damit alles zaubern kann, können Interessierte im Mai bei den Kochkursen des Agrarausbildungszentrums Hafendorf erfahren und natürlich auch erschmecken. Unter dem Motto: „Von der Pfanne auf den Teller – Genuss aus Hafendorf" zeigt Lukas Gruber in 4 thematischen Schwerpunkten, was aus Kochen mit Liebe und den besten regionalen Zutaten entstehen kann. Erleben, probieren und genießen!

6. Mai **Bestes vom Rind –**
Von saftig bis zart, Fleisch perfekt auf den Punkt
13. Mai **Schwein gehabt! –**
Raffinierte Rezepte rund ums Schwein
20. Mai **Kräuterzauber** – Die Vielfalt der Aromen entdecken
27. Mai **Kulinarische Entdeckungsreise –**
Spezialitäten rund um Hafendorf



© zVg

Anmeldung unter: **Tel. +43 (0) 3862/310 03 – 10, begrenzte Teilnehmerzahl, Dauer: 4 Stunden**
Kosten: 45,– EUR pro Kurs, Immer dienstags um 16:00 Uhr


© Paller

FRISCHES am Lindenplatz

Es ist wieder soweit: Für die warme Zeit des Jahres zieht der Bauernmarkt auf den Lindenplatz um. Dort gibt es natürlich wie gewohnt jeden Samstag Frisches und Regionales. Angefangen bei Gemüse und Obst bis hin zu Fleisch und Fisch. Alle vierzehn Tage überrascht der Markt seine Besucher mit Spezialständen, wie z.B. Olivenöl oder Ziegenmilchprodukte. Vorbeischauen lohnt sich!


© Adobe Stock

FUSSBALL, der zusammenbringt

„Miteinander im Bezirk – Gemeinsam stark für Kinder und Jugendliche" unter diesem Motto startet in Kapfenberg ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche. Konkret wird einmal pro Woche in bevölkerungsstarken Wohngebieten Fußball für Kinder und Jugendliche unabhängig von Leistungsfähigkeit, Herkunft und Geschlecht kostenlos angeboten. Dieses Fußballprojekt soll das soziale Miteinander stärken, indem es gemeinschaftliche Werte erlebbar macht, die über das Spielfeld hinaus ins alltägliche Leben hineinwirken. Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre Fähigkeiten ausprobieren können und Selbstvertrauen entwickeln.
Wo: Walfersam Spielplatz (Fußballplatz)
Wann: Montag, 14:30 – 16:30 Uhr
Wie oft: einmal pro Woche (außer bei Schlechtwetter)
Zeitraum:
5. Mai 2025 – 6. Oktober 2025
Altersgruppe: 8 – 12 Jahre
Kosten: Alle Kinder können kostenlos teilnehmen!

Zwischen *Wein, Calamari* und *Espresso*

Schicker-Chef Hannes Friessnegg über frühe Pläne, unerwartete Wendungen im Leben und wie man als Traditionsunternehmen mit der Zeit geht. Er ist seit 10 Jahren im familiären Unternehmen tätig.

Hannes, warum hast du dich für den Beruf des Kochs entschieden?
Ursprünglich war der Beruf des Kochs gar nicht auf meinem Plan. Das hat sich entwickelt. Nach dem Tourismuskolleg habe ich begonnen, daheim im Service zu arbeiten und bin dann in die Küche gewechselt. Am Anfang war das keine einfache Zeit für mich. Es gab viel zu lernen, ich konnte aber auch viel ausprobieren und das war für meinen weiteren Lebensweg wirklich sehr wichtig. Im Nachhinein – wie das halt immer so ist – bin ich sehr dankbar dafür, dass es so gekommen ist. Das Schöne am Beruf des Kochs ist in meinen Augen, dass man aus wenig Zutaten ein wirklich tolles Gericht zaubern kann und wenn man es nur ein wenig abändert, gleich etwas ganz Neues kreieren kann. Das Kochen an sich ist etwas sehr schönes, etwas bei dem man vor allem auch für den privaten Bereich enorm profitiert.



© Mayer

Wovon lässt du dich als Chef des Hauses aber auch als Küchenchef inspirieren?
Als Chef des Hauses lasse ich mich in erster Linie von meinen Gästen inspirieren und möchte für meine Gäste natürlich eine tolle Atmosphäre schaffen. Eine Atmosphäre, in der ich – wie auch meine Mitarbeiter gerne arbeiten. Als Küchenchef lasse ich mich von Kollegen, Foodblogs aber auch von diversen Urlauben inspirieren, wo man immer etwas für sich mitnehmen kann. Insbesondere mediterrane Dinge, die mir sehr am Herzen liegen.

Das Restaurant Schicker blickt auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurück. Wie erfindet man sich als Unternehmen und Gastgeber immer wieder neu?
Das Wichtigste ist, dass man sich selbst immer treu bleibt. Man muss nicht jeden Trend mitgehen. Es gibt gute Dinge, die immer gut bleiben werden, egal wie sich die Zeiten ändern. Prinzipiell bin ich aber auch der Meinung, dass der Spruch „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ sehr treffend ist und das Thema Digitalisierung sehr wichtig und spannend ist.

Was macht den Standort in der Innenstadt für dich besonders?
Es macht mich sehr stolz, dass wir mit unserem Restaurant am Tor zur Altstadt sind. Das Besondere an der Innenstadt ist für mich, dass wir mitten in der Stadt sind und trotzdem im Grünen. Das große Plus ist die Mürz, die durchaus auch ein mediterranes Lebensgefühl bringt – besonders im sommerlichen Gastgarten. Schön lauschig und sonnig. In Kapfenberg verfügen wir ebenfalls über genügend innerstädtische Parkplätze, tolle Sache für mich als Betriebsinhaber und meine Gäste.

War es für dich immer klar, dass du ins Familienunternehmen einsteigst?
Das war eigentlich immer klar für mich. Es gibt diverse Freundschaftsbücher aus der Volksschule, wo ich hineingeschrieben habe, ich möchte Gastronom werden. Nicht unbedingt das Typische. Das wäre ja dann eher Polizist oder Feuerwehrmann gewesen. Mit der Zeit hat sich dann aber immer auch mehr herauskristallisiert, dass ich es tatsächlich angehen werde. Ich konnte in den letzten Jahren einiges bewegen. Mir wurde ein schöner Betrieb übergeben, es ist eine tolle Chance für mich, für die ich sehr dankbar bin, mir ist aber auch bewusst, dass es sehr große Fußstapfen sind, in die ich hier trete.

Erfolge im *TISCHTENNIS*

Das KSV Tischtennisteam II sicherte sich mit Siegen über Salzburg II und Innsbruck II den Meistertitel im oberen Playoff der zweiten Bundesliga. David Vorcnik und Patrick Peitler beenden die Saison zudem an der Spitze der Einzelrangliste. Das Tischtennisteam I sicherte sich am Ende der Saison den Vizemeistertitel (hinter Wels II) Bronze gab es auch für das Tischtennisduo, bestehend aus Dorotheea Alexandru (Bruck) und Tobias Hold (KSV) bei den Staatsmeisterschaften in Kufstein im Mixed-Doppel.



© Heimrath

Top-Leistungen der *KSV HIGHLANDERS*

Die Damenmannschaft der KSV Highlanders aus Kapfenberg erreichte beim erstmals ausgetragenen Final 4 Turnier der Austrian Women's Hockey League (AWHL) in Linz den starken zweiten Platz. Nach einem 5:2-Sieg im Halbfinale gegen die Lakers Kärnten unterlagen sie im spannenden Finale den Sabres St. Pölten mit 2:5. Die Highlanders überzeugten mit Teamspirit, Kampfgeist, Leidenschaft und großer Klasse. Das Turnier war ein bedeutender Schritt für die Etablierung der Mannschaft im österreichischen Eishockey und unterstrich einmal mehr ihr großes Potenzial.



© Wolfgang Handler

Vorlesen *IM KIGA*

Anlässlich des österreichischen Vorlesetages besuchte die 2. Klasse der Mittelschule Kapfenberg Stadt, den Kindergarten Schinitz. Gut vorbereitet wurden in Kleingruppen Geschichten vorgelesen, die im Anschluss spielerisch erarbeitet wurden. Für die Kindergartenkinder war es etwas ganz besonderes und alle hörten aufmerksam und mit großer Begeisterung zu. Egal, ob groß oder klein, es war für alle ein besonders gelungener Vormittag.



© zVg

Kleine Lesemäuse – große *GESCHICHTEN*

Auch in diesem Jahr fand das beliebte Projekt „Lesemäuse" in den städtischen Kindergarten statt. Schulanfänger:innen erhielten dabei die Gelegenheit, die Welt der Bücher zu entdecken und sich mit verschiedenen Geschichten und Themen auseinanderzusetzen. Die Lesekompetenz wird gestärkt und macht Lust auf mehr Bücher.
Ein besonderes Highlight war der Besuch der örtlichen Bibliothek, wo ihnen die Mitarbeiter:innen eine bunte Bücherauswahl präsentierten und aus spannenden Geschichten vorlasen. Dies weckt nicht nur die Leselust, sondern fördert auch die Sprachentwicklung und kreatives Denken. Wenn ein Besuch in der Bibliothek nicht möglich ist, kommt die mobile Bücherei direkt in den Kindergarten, damit alle Kinder die Chance haben, schon vor der Einschulung in die Welt der Bücher einzutauchen.



© zVg

Artikelreihe:
Wie ist es ein Athlet zu sein?

Wie ist es ein Basketballer *zu sein?*

Miro Zapf ist mit seinen 21 Jahren ein junges Kapfenberger Basketball Urgestein. Seit 14 Jahren ist er bei den bosco bulls Kapfenberg als Spieler aktiv. Er hat alle Jugendmannschaften und die Teamsportakademie Kapfenberg durchlaufen und ist seit mittlerweile drei Saisonen fixer Bestandteil der Kampfmannschaft. Im Gespräch mit Florian Maierhofer spricht er über seine Einstellung zu den Themen Training, Ernährung, Mindset und Regeneration.


© zVg

Miro, wie schaut eine normale Trainingswoche bei dir aus?
In der Regel haben wir am Samstag Spiel und den Tag danach frei. Die Woche beginnt dann mit zwei Trainings am Montag. Am Vormittag konzentrieren wir uns hier auf die Kondition, aktivieren uns gut und bereiten uns körperlich auf die Trainingswoche vor. Am Dienstag haben wir meist auch zwei Einheiten, wobei wir die Intensität im Training erhöhen. Danach folgt in der restlichen Woche eine Einheit pro Tag. Hier legen wir den vollen Fokus auf die Vorbereitung aufs Spiel am Wochenende.

Welchen Stellenwert hat Ernährung für dich?
Ich mache mir nicht übertrieben viele Gedanken über die Ernährung. Mein größter Vorteil ist, dass ich noch zu Hause wohne und meine Familie sehr gesund und ausgewogen kocht. Zudem interessiere ich mich schon dafür, selbst zu kochen und probiere gerne neue Sachen aus. Mein Laster sind wahrscheinlich Süßigkeiten. Ich gönne mir sehr gerne einmal pro Woche abends ein Eis und schaue eine Serie. Dennoch habe ich hier kein schlechtes Gewissen, weil ich das alles mit Maß und Ziel genieße.

Woher ziehst du deine Motivation, um täglich zum Training zu gehen?
Training und Sport gehört mittlerweile zu meinem Leben und ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne meine Routinen zu leben. Zum Beispiel nutze ich vor jedem Training am Montag zehn Würfe, um mich zu fokussieren. Außerdem freue ich mich darauf, am Wochenende gemeinsam zu gewinnen und mit meinen Teamkollegen etwas zu erreichen. All das führt dazu, dass ich auch an vermeintlich schwereren Tagen, immer einen Sinn in meiner Tätigkeit sehe. Mit diesem Mindset tauche ich auch durch Phasen, in denen ich weniger Motivation an den Tag lege.

Wie regenerierst du nach intensiven Belastungen?
Schlaf ist meine Energiequelle Nummer eins und ich versuche jede Nacht 7 bis 8 Stunden zu schlafen. Zudem nutze ich die mittlerweile bekannten Recovery Boots zum Lockern und Reaktivieren meiner Beinmuskulatur. Am Tag vor jedem Spiel habe ich eine ganz spezielle Routine und nehme ein warmes Bad. Danach fühle ich mich einfach frischer und leistungsfähiger. Bei weiten Auswärtsfahrten achten wir als Team darauf, nach der langen Busreise gemeinsam eine Runde zu spazieren und uns dann mit individuellen Übungen bestmöglich zu aktivieren.

QR Code mit Verlinkung, um das ganze Interview anzuhören!

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangen im **Sportzentrum** folgende Stellen zur Besetzung:

Buffet-, Sauna-, Kassa- und Reinigungskraft

Aufgabenbereiche:

- Abrechnungs- und Bestellwesen im Kassa-, Sauna- u. Buffetbereich
- Gastronomische Tätigkeiten (Küche und Verkauf)
- Verkauf von Shop-Artikeln (Kassaware)
- Reinigungsarbeiten

Anforderungen:

- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Kundenfreundliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Selbständiges Arbeiten sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Schicht- bzw. Wochenendarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.540,- brutto/mtl. auf Basis Vollzeit (40 WStd.)
- Ab dem 43. Lebensjahr 6 Wochen Urlaub
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Reinigungskräfte

- Entlohnung € 1.820,- brutto/mtl. auf Basis 30 Wochenstunden

Die Einstellungen erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs sowie der entsprechenden Zeugnisse an die Stadtgemeinde Kapfenberg oder mittels Email an gde@kapfenberg.gv.at. Das Aufnahmeverfahren wird nach den Richtlinien für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.



© Stadtgemeinde Kapfenberg

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Sachbearbeiter:in
in der Abteilung Recht und Sicherheit/Stadtpolizei

Aufgabenbereiche:

- Abwechslungsreiche allgemeine Bürotätigkeiten, wie Schriftverkehr, Terminvereinbarungen, Telefonate und Datenpflege
- Wahrnehmung von Aufgaben der Sicherheitsverwaltung
- Entgegennahme von Anträgen und Abfertigung von Schriftstücken
- Tätigkeiten des Zahlungsverkehrs

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (z.B. HAK-Matura) oder gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige Sekretariatserfahrung erwünscht
- Verlässlichkeit, Selbständigkeit, Genauigkeit
- Gutes Kommunikationsverhalten
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 1.850,- brutto/mtl. auf Basis 30 Wochenstunden
- Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten
- Gleitzeit (Mittwoch und Freitag Nachmittage dienstfrei)
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **9. Mai 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at. Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.



© Adobe Stock



© zVg

Ein magisches Konzerterlebnis für junge Musikentdecker

Im Rahmen eines interaktiven Workshops konnten Schüler:innen der Volksschule Dr. Jonas die Welt des Symphonieorchesters kennenlernen, musikalische Häppchen probieren und sich selbst als Dirigenten versuchen.

Fasziniert blicken die Kinder durch die Reihen des Symphonischen Orchesters Kapfenberg, als sie die Bühne betreten. Glänzende Posaunen, formschöne Celli und mächtige Pauken ziehen die Aufmerksamkeit der Schüler:innen auf sich, die auf Stühlen mitten im Orchester Platz nehmen. Dann hebt der Dirigent die Arme – und die Musik beginnt.

Es ist ein besonderer Tag für die Schüler:innen der Volksschule Dr. Jonas: Der Konzertbesuch am 14. März bildete den krönenden Abschluss eines zweitägigen Workshops.

„Im ersten Teil haben die Kinder spielerisch vieles über das Orchester gelernt. Im zweiten Teil des Workshops haben wir die „Peer Gynt Suite" von Edvard Grieg interaktiv erarbeitet – durch Hören, Spielen und Darstellen", erklärt Theresa Winkler, die Leiterin des Workshops. Sie ist Harfenlehrerin an der Musikschule Kapfenberg und freischaffende Musikvermittlerin.

Beim Konzert ordneten die Kinder die gespielten Stücke aus der ersten und zweiten „Peer Gynt Suite" den jeweiligen Szenen der Geschichte zu. Im Anschluss folgte eine Diskussionsrunde, in der die Instrumente vorgestellt und zahlreiche Fragen der jungen Zuhörer:innen beantwortet wurden. Außerdem durften sich sowohl die Kleinsten als auch die Großen am Dirigentenpult versuchen.

„Es ist ein Musikvermittlungskonzept, das wir immer wieder mit Kindern machen. Wegen der Corona-Pandemie musste es eine Zeit lang ausgesetzt werden, aber wir möchten es in Zukunft immer wieder anbieten – besonders mit Werken, die sich dafür besonders eignen. Die „Peer Gynt Suite" war dafür ein hervorragendes Beispiel", sagt Helmut Traxler-Turner, Direktor der Musikschule Kapfenberg und Dirigent des Orchesters.

Das nächste Orchesterkonzert in Kapfenberg verspricht erneut höchste musikalische Qualität: Beim fünften Konzert der Abo-Reihe wird der aus Kapfenberg stammende Grammy-Preisträger Markus Illko gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester Kapfenberg ein Gitarrenkonzert von Joaquín Rodrigo spielen – ein weiteres Highlight für Musikliebhaberinnen und -liebhaber.

Lord of Games LAN – MVP gesucht!

Der Timer erscheint auf dem Bildschirm und tickt langsam runter. 10 ... Die Tastatur wird nochmal zu sich gezogen... 7 .... ein letzter kontrollierender Blick ins Setup ... 5 ... noch einmal die Hand an der Maus lockern ... 3 ... Die Spieler sammeln sich an der unsichtbaren Barriere... 1 Die Finger auf W,A,S,D zucken kurz ...GO !

Alles drängt auf das Spielfeld. Jetzt heißt es Team vs. Team, Player vs. Player. Vom 6. bis zum 8. Juni dreht sich in der Stadthalle alles um Honor & Glory, den perfekten Score, die beste Strategie und den unmöglichsten Shot und den Supporter, der seinen Teammates in aller letzter Sekunde wieder mal den Hintern rettet. Kurz: Es geht um jede Menge Spaß mit und gegen Freunde und Leute, die die gleichen Spiele lieben, wie man selbst.

Ja, richtig! Es ist wieder soweit. Die Lord of Games LAN (=ein Zusammenschluss von privaten Computern, die durch ein lokales Netzwerk (Local Area Network) verbunden werden) findet heuer endlich wieder statt und hat sich zu einem der großen Events in der steirischen e-sports-Szene gemausert.

Die Veranstalter, die eSports Sektion des SV Austria, haben sich allerhand für die Teilnehmer einfallen lassen. Neben den 8 verschiedenen Turnieren, in denen es Geld- und Sachpreise zu gewinnen gibt, wird Dansta2106 von plan B esports zu Gast sein, der einen Mario Odyssey Speedrun zeigt. Darüber hinaus können von den Spielern nach Lust und Laune Side-Events mitgenommen werden. z.B. ein Turnier des Kartenspiels Magic: The Gathering oder ein 3D-Druck Workshop, und das sind nur einige der Attraktionen, die die Teilnehmer auf der LOG LAN erwarten.

Besucher sind herzlich willkommen, allerdings brauchen Jugendliche bis 15 Jahre einen Erwachsenen als Begleitperson. Wir sehen uns auf der LOG LAN!

Die Turniere:

League of Legends (5v5)
Counter Strike 2 (5v5)
Hearthstone (1v1)
Rocket League (3v3)
Blobby Volley (1v1)
Achtung, die Kurve! (1v1)
PUBG (Duo-Modus)
Valorant (5v5)

Lord of Games LAN

6. – 8. Juni 2024
Start 06.06. 9:00 Uhr | Ende 08.06. 14:00 Uhr
Anmeldung zu LOG LAN: https://www.log-lan.at
Speedrun Dansta2106: 6. Juni 2025, 15:00 Uhr
Anmeldung 3D-Workshop: smartextruders@gmail.com



Filmklub

Programm für Mai 2025

Dienstag, 6. Mai

Die ersten steirischen KI – Filme von Klaus KLIMISCH

Dienstag, 13. Mai

202. Filmklub – Galerie:
„Lost places“ Fotos von Astrid BRUGGRABER
& Österr. Verbandswettbewerb Nr.8

Dienstag, 20. Mai

„Kannst du dich noch erinnern?“
Jungfilmerin, Kabarettistin Antonia STABINGER

Dienstag, 27. Mai

Film – Staatsmeister 2024,
AFC Wien 3 zu Gast im Filmklub Kapfenberg

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at



© Kapeller

OSTERFEIER im Pflegeheim

Am Gründonnerstag stand das Kapfenberger Pflegeheim in der Johann-Böhm-Straße ganz im Zeichen des Osterfestes. Die Begrüßung erfolgte durch die Heimleitung sowie Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer. Für einen besonderen Moment sorgte eine Abordnung des Lazarus-Hilfswerks, die im Rahmen der Feierlichkeiten Heimleiter Marco Marchetti für seine langjährigen Verdienste ehrte. Anschließend fand die österliche Segnung statt.Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag mit frühlingshaften Klängen von Harald Trippl und seinen jungen Musikanten. Auch der Osterhase ließ es sich nicht nehmen, der stimmungsvollen Veranstaltung einen Besuch abzustatten – mit reichlich süßen Geschenken für die Bewohner:innen im Gepäck.

Wie geht es dir? – Die Comicausstellung

Zum ersten Mal ist die renommierte Comic-Ausstellung „Wie geht es dir?“ in Österreich zu sehen. Die Ausstellung zeigt Werke von 48 der bekanntesten deutschsprachigen Comic-Künstler:innen – darunter etwa Flix, Reinhard Kleist, Birgit Weyhe und Barbara Yelin.

Unter dem Eindruck der Folgen des Überfalls der Hamas auf Israel und der Angriffe des israelischen Militärs im Gazastreifen herrschen vielerorts Sprachlosigkeit und eine tiefe gesellschaftliche Spaltung. Um dem mit Kunst und Dialog zu begegnen, riefen Künstler:innen das Projekt „‘Wie geht es dir?‘ Zeichner*innen gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus“ ins Leben. In einseitigen Comics setzen sie sich mit den Erfahrungen von 60 Menschen auseinander, die von Antisemitismus, Hass und Rassismus betroffen sind oder sich mit menschenfeindlichen Ideologien auseinandersetzen. Zusätzlich zur Ausstellung präsentieren Schüler:innen des BG/BRG/BORG Kapfenberg eigene Texte und Comics, in denen sie sich in unterschiedlichen Kontexten mit der Frage „Wie geht es dir?“ auseinandersetzen.

Noch bis 1. Juni gastiert diese einmalige Wanderausstellung in Kapfenberg.

Comic-Ausstellung „Wie geht es dir?“ – erstmals in Österreich
4. April – 1. Juni 2025
KulturZentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3



© Mayer

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

Kroatien zu Land und Wasser

Mandarinenernte im Neretva Delta

26. bis 31. Oktober 2025



© zVg

Der romantische Urlaubsort Brela, wo sich unser Hotel befindet, liegt südlich von Split in der Region Dalmatien an der Riviera von Makarska. Direkt hinter dem beliebten Ort erhebt sich das Biokovo Gebirge auf bis zu 1.700 m Höhe. In den Restaurants, Tavernen oder einer Konoba (kleines Restaurant und kroatisch für „Keller") rund um den kleinen Hafen kann man wunderbare mediterrane Köstlichkeiten genießen. Anschließend lohnt sich von dort aus ein Spaziergang entlang der idyllischen Strandpromenade bis zum Wahrzeichen Brelas, dem Kamen Brela, oder man kann in einer der vielen Bars entlang des Lungomare den Abend gemütlich ausklingen lassen. Im südlicher gelegenen Neretva-Tal, zwischen Ploče, Metković und Opuzen, liegt ein großes Gebiet voller Obstgärten mit Zitrusfrüchten. Wegen des außerordentlich reichen und fruchtbaren Bodens wird das zu einem landwirtschaftlichen Gebiet umgewandelte Flusstal der Neretva oft auch als „kroatisches Kalifornien" beschrieben – eine Bezeichnung, die dieser Raum nicht zu Unrecht trägt. Im gesamten Raum des Neretva-Tals wachsen über eine Million Mandarinenbäume. Die Mandarinen und zahlreiche andere Zitrusfrüchte beginnen bereits Anfang September zu reifen und werden dann in kroatischen Läden und Märkten in großen Mengen angeboten. Doch es sind gerade die Mandarinen, die sich zu einem Wahrzeichen des Neretva-Tals entwickelt haben! Bei einem unserer inkludierten Ausflüge erfahren wir viel Wissenswertes rund um den Anbau der Früchte und können selbst 3 kg der Sonnenfrucht ernten, die wir auch nach Hause mitnehmen können. Auch andere Touren wie zum Beispiel ein Ausflug zur Insel Korcula mit Stadtbesichtigung, eine Bootsfahrt am Fluss Cetina in Omiš mit Schinken-Käse-Verkostung und viele weitere Highlights der Region sind bei dieser Reise bereits inkludiert. Kommen Sie mit uns nach Brela und erleben Sie diese Region Kroatiens von einer ganz neuen Seite!

Tagesfahrten 2025

Wien im Frühling genießen
Samstag, 31. Mai, Busfahrt

Dinner und Casino – Baden
Samstag, 12. Juli
Busfahrt, Casino & Dinner,
1 Glas Sekt an der Bar und 10 € Spieljetons

1 Tag am Meer Grado
Sonntag, 13. Juli, Busfahrt

1 Tag am Wörthersee
Freitag, 18. Juli, Busfahrt

Blühendes Slowenien – zur Rosenblüte
Freitag, 25. Juli, Busfahrt

1 Tag am Meer Lignano
Sonntag, 27. Juli, Busfahrt

Stainzer Schilchertage
Sonntag, 17. August, Busfahrt

1 Tag am Meer Portorož
Sonntag, 24. August, Busfahrt

Malerischer Wolfgangsee
Samstag, 30. August, Busfahrt & Schifffahrt

Weinlesefest in Gamlitz
Sonntag, 05. Oktober, Busfahrt & Eintritt

Kulturfahrten 2025/2026:

Maria Theresia – Das Musical – im Ronacher Theater
Samstag, 08. November 2025
Samstag, 21. Februar 2026, Busfahrt & Eintritt

Kabarett Simpl – Wien
Samstag, 15. November 2025
Samstag, 17. Jänner 2026
Busfahrt & Eintritt



© zVg

Unsere Tipps

Teatro Santa Famiglia spielt wieder

Diesmal den Raub der Sabinerinnen – ein Stück aus der Feder der Brüder Franz & Paul Schönthan, die dafür bekannt waren, aus jedweder Alltagssituation das komische Element herausarbeiten zu können und somit als Vorläufer der Boulevardkomödie gelten.

Der Inhalt:

Martin Gollwitz hat in seiner Jugend ein Theaterstück verfasst, das seither sein Dasein in der Schublade fristet: Die Römertragödie »Der Raub der Sabinerinnen« wird allenfalls von Dienstmädchen Rosa geliebt, ihm selbst ist das pathetische Stück mittlerweile ziemlich peinlich. Urplötzlich rückt der Text aber in den Fokus und mit ihm Professor Gollwitz, denn der umtriebige Theaterdirektor Striese gastiert mit seiner Truppe in der Stadt und sucht nach Stoffen, die das Publikum begeistern. Er umschmeichelt Gollwitz und verspricht eine grandiose Aufführung. Ein Versprechen, das er nicht ganz halten kann – es folgen Verwechslungen, Streitereien und Besetzungsengpässe und jede Menge andere Schwierigkeiten.

Vorstellungen:

16.05. 19:00 Uhr
17.05. 19:00 Uhr
18.05. 16:00 Uhr
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9



Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tickets und Termine:

Markus Illko, Gitarre & Symphonisches Orchester Kapfenberg



Das insgesamt 5. ABO-Konzert 2025 der Musikschule Kapfenberg präsentiert ein Konzert des Grammy Gewinners, Markus Illko, an der Gitarre. Gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester Kapfenberg spielt er Joaquin Rodrigo: Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester.
Solist – Markus Illko, Gitarre
Dirigent – Helmut Traxler-Turner
13. Juni 2025, 19:30 Uhr
Theatersaal – Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

06 Mai

Bürgermeister-Sprechstunde

Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung unter: 03862/22501-1001 ist erforderlich.

Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

07 Mai

Nähcafe der Volkshilfe

Lust, Kleidung aufzupeppen oder Lieblingsstücke zu reparieren? Dann bist du im Nähcafe richtig. Egal, ob Anfänger oder Profi. Anmeldung unter +43 (0)3862 21500 Teilnahme kostenlos

Interessiertentreffen
16:00 – 19:00 Uhr
ISGS-Drehschreibe, Grazer Straße 3

08 Mai

Vorspielstunde der Musikschule Kapfenberg

Die Musikschule Kapfenberg freut sich ganz besondere Gäste ankündigen zu dürfen: Die Musikklasse des Gymnasiums der Stadt Frechen (Partnerstadt in Deutschland) wird gemeinsam Musikschüler:innen aus Kapfenberg ihr musikalisches Können zum Besten geben. Wir laden alle herzlich dazu ein – der Eintritt ist frei!

Konzert
17:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

09 Mai

Heimspiel KSV 1919

Der KSV 1919 empfängt den SV Stripfing im Alpenstadion

Sport
18:00 Uhr
Alpenstadion

15 Mai

Bürgerservice-Sprechtag

Mit den Referent:innen für Bürgerservice.

Sprechstunde
17:00 Uhr
Gasthaus Kohlhofer in Göritz-Pogier

16 Mai

Teatro Santa Famiglia

Die Truppe des Teatro Santa Famiglia spielt den Raub der Sabinerinnen von Franz & Paul Schönthan.

Theater
Vorstellungen:
16.05. (19:00 Uhr)
17.05. (19:00 Uhr)
18.05. (16:00 Uhr)
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

18 Mai

Saisonauftakt beim Rührerbauer

Freut euch auf einen Tag voller Sport, Genuss und bester Stimmung. Ob mit dem Bike oder zu Fuß.

Trekking
Ab 10:00 Uhr
Start: Trek Store Bruck, Ziel: Rührerbauer (26 km)

20 Mai

Helfried Unverändert Neu!

(K)ein Jubiläumsprogramm mit Christian Hölbling und Maria Weichesmüller. Der Verein Lichtpunkt lädt zur Kabarett-Benefizvorstellung mit Helfried.

Benefiz-Kabarett
19:30 Uhr
(Einlass 18:30 Uhr)
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

22 Mai

Kammerkonzert Brass Unlimited

Konzert

19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

Die „Brass GesmbH" formierte sich erstmals 1995 mit dem Ziel, die Vielfältigkeit der Blechblasinstrumente zu präsentieren. Das Ensemble, unter der Leitung von Reinhard Summerer, setzt sich aus 13 Blechbläsern, Kontrabass und zwei Schlagwerkern zusammen.

22 Mai

Swinging Jazz at it's best

Konzert

19:00 Uhr
Schicker, Grazer Straße 9

Virginia Mac Donald – Bernd Reiter Quartett. Diese hervorragende Besetzung mit Musikern aus Kanada, Kroatien und Österreich bietet einen spannenden Bogen für einen hochkarätigen Konzertabend. Reservierungen unter 03862/22612 oder auf WhatsApp: 0664/53 35 746.

23 Mai

Musikland Österreich

Konzert

19:30 Uhr
(Einlass 18:30 Uhr)
Festhalle Parschlug, Parschluger Hauptstraße 28a

Der Musikverein Parschlug präsentiert bei ihrem Konzert Musikland Österreich unter der Leitung von Siegfried Kienleitner Musik von der Hochkultur bis hin zur Volkskultur.

24 &25 Mai

King & Queen of the Castle

Sport

Beginn 24.05. 12:00 Uhr
Ende 25.05. 12:00 Uhr
Burg Oberkapfenberg, Schlossberg 1

24 Stunden Brazilian Jiu Jitsu für den guten Zweck - Der Kampfsportverein BJJ Austria Kapfenberg veranstaltet das Event für den guten Zweck, bei dem der- bzw. diejenige gewinnt, der/die am längsten auf der Matte ist und BJJ ausübt.

26 Mai

Stammtisch der Berg- und Naturwacht

Stammtisch

18:00 Uhr
Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

Den Verein und die Mitglieder der Berg- & Naturwacht Kapfenberg kennen lernen. Infos & Fragen rund um den Verein.

1 Juni

Comicausstellung Wie geht es dir?

Ausstellung

KulturZentrum, Mürzgasse 3

Letzter Tag der internationalen Wanderausstellung, die erstmals in Österreich gezeigt wird.

2 Juni

Vocal Night

Konzert

18:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

Die Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse von Gerhard Überbacher aus der Musikschule Kapfenberg präsentieren sich und ihre Stimmen in einem bunten Genremix aus Pop, Soul, Rock, Funk und R&B.

10 Juni

Bürgermeister-Sprechstunde

Sprechstunde

16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

Kapfenbergerinnen und Kapfenberger können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung unter: 03862/22501 1001 ist erforderlich.

13 Juni

5. ABO Konzert Markos Illko & Symphonisches Orchester Kapfenberg

Konzert

19:30 Uhr
Theatersaal – Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

Grammy Gewinner Markus Illko und das Symphonische Orchester Kapfenberg spielen Joaquin Rodrigo: Concierto de Aranjuez. Solist – Markus Illko, Gitarre | Dirigent – Helmut Traxler-Turner

Unsere Tipps

Comic Ausstellung „Wie geht es dir?"

Noch bis 1. Juni zeigt das Kulturzentrum die internationale Wanderausstellung von bekannten deutschsprachigen Comic-Künstler:innen – darunter Flix, Reinhard Kleist, Birgit Weyhe und Barbara Yelin. Zusätzlich zur Ausstellung präsentieren Schüler:innen des BG/BRG/BORG Kapfenberg eigene Texte und Comics, in denen sie sich mit „Wie geht es dir?" auseinandersetzen.

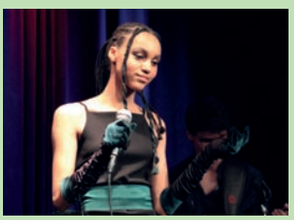


Noch bis 1. Juni
KulturZentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3

Vocal Night der Musikschule Kapfenberg

Die Vocal Night verspricht einen Abend voller musikalischer Vielfalt und emotionaler Höhepunkte. Mit Darbietungen aus den Genres Pop, Soul, Rock, Funk und R&B, dargeboten von talentierten Schülerinnen und Schülern aus der Gesangsklasse von Gerhard Überbacher, wird dieses Konzert sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Die Backing-Band GBJ wird zusammen mit den Interpreten und ihren extravaganten Arrangements die Magie dieser Musik dem Publikum näherbringen. Sei dabei und lass dich von der starken Ausdruckskraft der Stimmen und dieser Musik in ihrer vielfältigsten Form verzaubern!

2. Juni 2025, 18:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9



© Musikschule Kapfenberg

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Mesarić Viktor,** 25.11.2024
- **Bergmüller Lorenz Paul,** 19.02.2025
- **Grassauer Luis Toni,** 15.01.2025
- **Grassauer Leo Simon,** 15.01.2025
- **Iacome David-Matei,** 17.03.2025
- **Edelbi Jasmin,** 06.03.2025
- **Witzl Bálint,** 12.03.2025

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Danilet Gabriel Thomas und Onoaie Damaris-Veronica,** 15.03.2025
- **Hammerlindl Gerhard und Bürger Sandra Maria,** 07.03.2025

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Uitz Theresia**
- **Bischof Ingrid**
- **Weinrad Ilse**
- **Pollak Johannes**
- **Brauner Rudolf**
- **Kaltenegger Hermine**
- **Kellner Alois**
- **Vogl Peter**
- **Mally Gertraud**
- **Gödl Max**
- **Poglitsch Josef**

85 Jahre
- **Schöggl Ingrid**
- **Jobstmann Erna**
- **Kamenscheg Roswitha**
- **Paul Fritz**
- **Houfek Margarete**
- **Macdek Sophie**
- **Ing. Breitler Rudolf**
- **Dumpelnik Woglinde**
- **Grassauer Inge**
- **Hauberger Holda**
- **Brunsteiner Franz**
- **Ablasser Seraphin**
- **Gradauer Ernestine**
- **Sobl Hildegard**

90 Jahre
- **Pölz Maria**
- **Schober Katharina**
- **Paierl Johann**

91 Jahre
- **Ganser Elisabeth**
- **Herzl Kurt**
- **Pleli Katharina**
- **Czizegg Dolly**
- **Cussigh Anna**

92 Jahre
- **Muskat Josefa**
- **Brunnhofer Johann**
- **Turk Norbert**
- **Jantscher Robert**
- **Fohsl Annemarie**

93 Jahre
- **Kretschmer Paula**

94 Jahre
- **Schrottner Markus**
- **Engelbrecht Hildeberta**
- **Rausch Paula**
- **Pöschl Hermine**

95 Jahre
- **Klinar Gertrude**

97 Jahre
- **Poglitsch Sonja**

Redaktionsschluss
12. Mai 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Drljepan Veronika und Ivo**
- **Weissinger Edeltraud und Christian**
- **Gartler Eveline und Alois**
- **Postl Ursula und Esperno**

Diamantene Hochzeit

- **Schützenhöfer Emma und Franz**



© zVg

Roswitha und Ing. Corry Schablauer, geheiratet am 14. Mai 1960, 65. Hochzeitsjubiläum



© zVg

Friederike und Markus Fuchs, goldene Hochzeit

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Angerer-Tesch Franz (94):** 25.11.1930 – 15.03.2025
- **Fürpaß Gerlinde, geb. Kamnick (95):** 10.03.1930 – 10.03.2025
- **Gailberger Erika Johanna, geb. Flasch (86):** 04.01.1939 – 01.04.2025
- **Grassauer Aloisia, geb. Hirtner (92):** 15.05.1932 – 28.03.2025
- **Hausegger Elfriede, geb. Schedlbauer (90):** 22.07.1934 – 25.03.2025
- **Horitzer Oswin Friedrich (64):** 18.12.1960 – 23.03.2025
- **Lendl Maria (103):** 18.02.1922 – 13.03.2025
- **Loidl Rudolf (83):** 09.03.1942 – 15.03.2025
- **Meisenbichler Margaretha Maria, geb. Baumgartner (89):** 02.02.1936 – 20.03.2025
- **Michitsch Erika, geb. Eicher (76):** 08.01.1949 – 11.03.2025
- **Poltensteiner Werner (76):** 17.11.1948 – 29.03.2025
- **Pöttler Gertrude, geb. Pöttler (75):** 14.03.1950 – 30.03.2025
- **Sackl Margaretha Margit, Nußmiller (90):** 10.08.1934 – 22.03.2025
- **Scheikl Theodora Maria, geb. Schreithofer (97):** 05.01.1928 – 22.03.2025
- **Schlager Alfred (64):** 12.10.1960 – 22.03.2025
- **Stückler Eduard Christian (77):** 19.05.1947 – 18.03.2025
- **Supper Irma Theresia, geb. Schattleitner (89):** 04.03.1936 – 13.03.2025
- **Zettl Walter (84):** 11.11.1940 – 24.03.2025

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00082

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt



Brass Unlimited

Abo-Konzerte 2025 – Kammerkonzert

Donnerstag, 22. Mai, 19:30 Uhr
Spiel!Raum

Brass GesmbH

KAPFENBERG

LASS DICH HÖREN
MUSIK SCHULE

Kartenverkauf:
KUlturZentrum Kapfenberg oder bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und unter www.oeticket.com

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Außenbeziehungen

HOCH STEIERMARK

Spiel!Raum

RESTAURANT HOTEL BÖHLERSTERN

oeticket